

Sonder-Ausgabe.

Auer Tageblatt

Anzeiger für das Erzgebirge

mit der wöchentlichen Unterhaltungsbeilage: Auer Sonntagsblatt.

Spiegelstunden der Redaktion mit Ausnahme der Sonntage nachmittags 4-5 Uhr. — Telegramm-Adress: Central-Anzeiger. —
Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann Gewähr nicht geleistet werden.

Sonntag, 1. August 1915, nachmittags 1/2 5 Uhr.

Die bevorstehende Katastrophe in Rußland.

271280 Russen als Gefangene im Juli.

Großes Hauptquartier, 1. August vorm.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Ein englischer Angriff in unserer neuen Stellung bei Hooge brach völlig zusammen. Ebenso wenig Erfolg hatte ein nächtlicher Vorstoß der Franzosen gegen Souchez. In den Argonnen heftige Artilleriegefechte. Am späten Abend wurden unsere Stellungen auf dem Reichsackerkopf in den Vogesen angegriffen. Der Feind wurde zurückgeschlagen.

Die Tätigkeit in der Luft war auch gestern rege. Der englische Flugplatz bei St. Pol bei Dürenkirchen wurde gestern mit 30 Bomben belegt. Ein deutscher Flugplatz bei Duay wurde ergebnislos von feindlichen Geschwadern angegriffen. Einer unserer Kampfflieger schoss ein feindliches Flugzeug ab. Ein französischer Flugplatz bei Nancy wurde heute früh mit 103 Bomben belegt. 18 Treffer in den Zelten wurden beobachtet. Die zur Abwehr aufgestellten feindlichen Flugzeuge konnten den Angriff nicht hindern. 6 deutsche Flugzeuge griffen über Chateau-Salins 15 französische an. In dreiviertelstündigem Kampfe wurden mehrere feindliche Flugzeuge zur Notlandung gezwungen. Als ein weiteres feindliches Geschwader in das Gefechte eingriff, zogen sich unsere Flieger ohne Verluste zurück. Nördlich von Saargemünd mußte ein französisches Flugzeug landen. Die Insassen wurden gefangen genommen.

In den Argonnenkämpfen vom 20. Juni bis 20. Juli nahmen wir 125 Offiziere, 6610 Mann gefangen und erbeuteten 52 Maschinengewehre, sowie zahlreiches sonstiges Material.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Nördlich des Niemen fanden örtliche Kämpfe statt. Nordöstlich von Rozan machten wir weitere Fortschritte. Feindliche Gegenangriffe wurden abgeschlagen. Im Juli wurden zwischen Ostsee und Pilica 95238 Gefangene gemacht, 41 Geschütze, darunter 2 Schwere, 4 Minenwerfer und 230 Maschinengewehre erbeutet.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Unsere nördlich von Zwangorod über die Weichsel vorgedrungenen Truppen wiesen heftige feindliche Gegenangriffe ab. Beim Nachstoß eroberten wir die Höhe bei Podzamcze und machten mehr als 1000 Russen zu Gefangenen. Zwischen oberer Weichsel und Bug stellte sich der Feind gestern erneut. Deutsche Truppen warfen ihn im Laufe des Tages aus seinen Stellungen bei Kurow östlich von Now-Alexandria, südöstlich von Lenczna, südwestlich und südlich von Chelm, südwestlich von Dubienka. Der Feind hatte darauf beiderseits des Bug und an der Front zwischen Bug und südlich Lenczna den Rückzug fortgesetzt. Chelm ist der Verfolgung bereits durchschritten.

Auf dem südöstlichen Kriegsschauplatz fielen im Juli in die Hände der deutschen Truppen 32 Offiziere, 75719 Mann als Gefangene, 10 Geschütze und 126 Maschinengewehre. Oberste Befehlshaber.